

Reichstagung der Deutschen Uhrmacher

München 24. bis 28. Juni

Das größte fachliche Ereignis des Jahres 1927 rückt immer näher heran! Alle Vorbereitungen sind getroffen, um alle Kollegen aus nah und fern herzlich zu empfangen. Neben den gerade in diesem Jahre so wichtigen Verhandlungen wird auch der Frohsinn zu seinem vollen Rechte kommen. Wer es einrichten kann, komme nach München!

Es läßt sich auch einrichten, daß die Kosten niedrig bleiben. An Reisekosten kann durch Beteiligung an Gesellschaftsfahrten oder Benutzung von Sonderzügen ein Drittel gespart werden; der Lebensunterhalt in München läßt sich bekanntlich sehr niedrig halten.

Darum auf nach dem schönen München!

Tageseinteilung:

Vorlage

Dienstag, den 21. Juni:

2 Uhr: Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes.
Abends: Treffpunkt der in München bereits eingetroffenen Kollegen im Restaurant „Schottenhamel“, Prielmayerstraße 3.

Mittwoch, den 22. Juni:

Von morgens 9 bis 6 Uhr abends: **Hauptausschußsitzung** im Hotel „Rheinischer Hof“, Bayerstraße 17/23.
Abends: Treffpunkt im „Platz“, gegenüber dem Hofbräu.

Donnerstag, den 23. Juni:

9 Uhr: Fortsetzung der Verhandlungen des **Hauptausschusses** bis Schluß.
8 Uhr abends: Treffpunkt im „Hofbräu“, Festsaal.

1. Tag

Freitag, den 24. Juni:

11 Uhr: **Feierliche Eröffnung der großen Uhren- und Schmuckwarenschau in der Kongreßhalle auf der Ausstellung „Das Bayerische Handwerk“**, Theresienwiese.
Besichtigung der Ausstellung bis 6 Uhr.
8 Uhr abends: Treffpunkt der in München eingetroffenen Kollegen im Ratskeller im „Sumpf“.

2. Tag

Sonnabend, den 25. Juni:

Vormittags 10 Uhr: **Eröffnung der Reichstagung der Deutschen Uhrmacher** im großen Festsaal des Hauptrestaurants in der Ausstellung. Die Verhandlungen werden spätestens um 3 Uhr abgebrochen. — Die Ausstellung ist bis abends 6 Uhr geöffnet.
Nachmittags ab 3 Uhr: Führung durch das Deutsche Museum.
Morgens 9 Uhr: **Zusammenkunft für die Fachlehrer**, verbunden mit einer Besichtigung in der Uhrmacherschule, Deroystraße.
Abends 8 Uhr: **Großer Begrüßungsabend** für die Kollegen und deren Angehörige durch die Uhrmacher-Zwangsinnung München und den Bayerischen Uhrmacher-Landesverband im „Löwenbräukeller“.

3. Tag

Sonntag, den 26. Juni:

Vormittags ab 9 Uhr: Besichtigung der Uhren- und Schmuckwaren-Ausstellung.
Vormittags 10 — 3 Uhr: **Tagung des Wirtschaftsverbandes optischer Geschäfte** im Weinsaal des Hauptrestaurants auf der Ausstellung.
Nachmittags 3 Uhr: **Sitzung der Fachlehrer-Vereinigung** im Hotel „Rheinischer Hof“.
Abends: **Zwangloses Beisammensein und Haupttreffpunkt** im Hauptrestaurant auf der Ausstellung.
Die Uhren- und Schmuckwaren-Ausstellung ist den ganzen Tag von morgens 9 bis 6 Uhr abends geöffnet.

4. Tag

Montag, den 27. Juni:

9 Uhr: **Fortsetzung der Verhandlungen der Reichstagung** bis spätestens 3 Uhr.
Von 9—6 Uhr: **Besichtigung der Ausstellung**.
Abends 8 Uhr: **Großer Festabend** in den Räumen des Hotels „Bayerischer Hof“, Promenadeplatz 19, mit Festessen (trockenes Gedeck 4 Mk.).

5. Tag

Dienstag, den 28. Juni:

Vormittags 10 Uhr: **Fortsetzung der Verhandlungen der Reichstagung**.
2 Uhr: **Schluß der Reichstagung und der Ausstellung**.
3 Uhr: **Fahrt mit Sonderzug** nach dem Starnberger See, anschließend Dampferfahrt (etwa 2 Stunden), dann Sommerfest und gemütliches Beisammensein mit vielfacher Unterhaltung im See-Restaurant.
Rückfahrt mit Sonderzug gegen 11 Uhr.

6. Tag

Mittwoch, den 29. Juni:

Beginn der Ausflüge in das Gebirge unter ortskundiger Führung.

Sonnabend, den 2. Juli:

Treffpunkt der deutschen Kollegen mit den österreichischen Kollegen in Innsbruck zur Reichstagung der Uhrmacher Oesterreichs.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung.
2. Geschäfts- und Kassenbericht.
3. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung.
4. Wahl des Vorstandes.
Satzungsgemäß scheiden aus: Herr Paul Magdeburg (Leipzig-Gohlis). Ihre Ämter niedergelegt haben die Herren W. Quentin (Halle), A. Bälge (Berlin), E. Kerckhoff (Neuwied).
Satzungsgemäß bleiben bis zur Reichstagung 1928 im Vorstände die Herren O. Firl (Erfurt) und M. Fleig (Mannheim).
5. Das deutsche Handwerk im heutigen Wirtschaftskampf. Herr Hermann (Reullingen), Generalsekretär des deutschen Handwerks- und Gewerkekammerlages sowie des Reichsverbandes des deutschen Handwerks, Mitglied des Reichstages und des Reichswirtschaftsrates.
6. Der Uhrmacher in der Klein- und Mittelstadt im Existenzkampf gegenüber der Großstadt.
7. Gemeinschaftsreklame.
8. Centra.
9. Die Armbanduhr, unser tägliches Brot. (Eine Kapuzinerpredigt vom Kollegen Lechner, München.)
10. Anträge.
11. Wahl der Ausschüsse.
12. Verschiedenes.

Wohnungsanmeldung

Es ist unbedingt notwendig, daß sich jeder Kollege sofort anmeldet. Der Andrang in München ist sehr groß; nur wer sich rechtzeitig anmeldet, kann damit rechnen, daß er gut und auch preiswert unterkommt. Wir lehnen jede Verantwortung für die Kollegen ab, die unangemeldet in München eintreffen.

Wohnungsanmeldekarten sind bei den Obermeistern, den Fachzeitingen und den großen Furniurenhandlungen zu haben. Die Wohnungsvermittlung geschieht völlig kostenfrei!

Festkarten, Festabzeichen, Wohnungsausweise usw. sind beim Eintreffen im Hauptbahnhof, Wartesaal 27, in Empfang zu nehmen. Zu allen Zügen werden Münchener Kollegen anwesend sein, um jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Ferner wird jeder Besucher unserer Reichstagung auf Grund einer besonderen Kongreßkarte ungehinderten Zutritt zu der großen Ausstellung „Das Bayerische Handwerk“ haben. Auch auf dieser Ausstellung wird reiche Anregung geboten.

Rechtzeitig vor der Reichstagung erscheint wiederum unser Jahrbuch (Führer) zur Reichstagung München 1927, in dem das gesamte Programm eines jeden Tages sowie der Geschäftsbericht des Zentralverbandes und ein Verzeichnis seiner sämtlichen Mitglieder sowie das Ausstellerverzeichnis enthalten ist. Dieser Führer zur Reichstagung wird allen Kollegen auf Wunsch kostenlos übersandt.

Wir heißen schon heute alle Kollegen, die nach München kommen, herzlich willkommen. Keine Reichstagung wird eine solche Wichtigkeit für das ganze deutsche Uhrmachergewerbe haben, wie die diesjährige. Wer es deshalb möglich machen kann, komme nach München! (VII 150)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)
I. A. des Vorstandes: V. König